

Donnerstag, 31. Mai 2018

BFV-Pokal der Frauen: FC Forstern erstmals Pokalsieger

Der FC Forstern ist neuer Bayerischer Pokalsieger der Frauen. Vor knapp 500 Zuschauern im Frensdorfer Failsberg Stadion gewann der amtierende Bayernliga-Meister das Finale gegen den SV Frensdorf (Meister Landesliga Nord) mit 6:4 nach Elfmeterschießen. FC-Torhüterin Christina Kink parierte einen Elfmeter. Nach 90 Minuten hatte es 1:1 gestanden. Für den Regionalliga-Aufsteiger, der nun in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals der Frauen 2018/19 startet, ist es der erste BFV-Pokalsieg überhaupt. 2014 unterlagen die Oberbayerinnen dem 1. FC Nürnberg im Finale 0:5.

„Wir haben es heute richtig spannend gemacht. Ein Riesenkompliment an den SV Frensdorf. Hier war definitiv kein Klassenunterschied erkennbar. Wir haben mit Christina Kink eine klasse Torhüterin und darauf gebaut, dass sie mindestens einen Elfmeter hält. Nun feiern wir im Bus weiter“, freut sich FC-Coach Hans-Jürgen Lukschanderl, der den Trainerposten zur kommenden Saison abgibt. „Für mich persönlich ist der Pokalgewinn zum Abschied eine tolle Sache. Nun habe ich in meiner fast zwölfjährigen Tätigkeit beim FC auf Verbandsebene alles erreicht.“

Auch das Fazit von Sabine Bucher, Vorsitzende des Verbands-Frauen- und Mädchenausschusses (VFMA), fällt rundum positiv aus: "Das war eine hoch spannende Partie zweier Teams auf Augenhöhe - mit dem glücklicheren Ende für die Gäste. Herzlichen Glückwunsch an den FC Forstern und Trainer Hans-Jürgen Lukschanderl. Mit den Oberbayerinnen steht ein würdiger Vertreter der bayerischen Verbandsligen in der 1. Runde des DFB-Pokals."